

Stellungnahme zur Wüstenrot-Beratungsinitiative für Kunden mit hochverzinslichen Bausparverträgen

**Der im Handelsblatt vom 18.12.2012 veröffentlichte Artikel über Wüstenrot schildert einen irreführend gewählten Ausschnitt unter anderem aus der Ende des Jahres auslaufenden Beratungsoffensive der Bausparkasse mit dem Namen „Jahresschluss 2012: Kämpfe um Gold - alles für die Kundenbindung!“
**

- 18.12.2012 - Der im Handelsblatt vom 18.12.2012 veröffentlichte Artikel über Wüstenrot schildert einen **irreführend gewählten Ausschnitt** unter anderem aus der Ende des Jahres auslaufenden Beratungsoffensive der Bausparkasse mit dem Namen „Jahresschluss 2012: Kämpfe um Gold - alles für die Kundenbindung!“ **Deren Ziel ist es, Kunden zu beraten, welche das Sparziel ihres Bausparvertrages nicht mehr erreichen können.** Diese Kunden haben in Zeiten höherer Zinsen Verträge abgeschlossen, die es nicht mehr ermöglichen, ein zinsgünstiges Bauspardarlehen, ausgestattet mit einem festen Darlehenszins über die gesamte Darlehenslaufzeit, für den Erwerb oder den Umbau von Wohnungseigentum zu erlangen.
- Im Rahmen der Beratungsaktion **hat Wüstenrot den Kunden das bis zum Jahresende befristete Angebot für einen kostenlosen Wechsel in einen Bauspar-Finanzierungstarif mit deutlich niedrigeren Darlehenszinsen gemacht, mit dem sich Immobilienpläne günstiger realisieren lassen.** Dieses Angebot ist insbesondere für diejenigen Kunden von großem Vorteil, die bislang von attraktiven Guthabenzinsen profitiert haben, nun aber aufgrund einer veränderten Motivlage in absehbarer Zeit ein Darlehen zu günstigen Konditionen benötigen. Diese Möglichkeit besteht mit den hochverzinslichen Altverträgen nicht, da die hohen Guthabenzinsen an hohe Darlehenszinsen gebunden sind.
- Im aktuellen Niedrigzinsumfeld sind diese Verträge für Kunden unattraktiv, die ihre Immobilienpläne mit einem Bausparvertrag realisieren wollen. So liegt die Verzinsung für Kunden im Alt-Tarif zum Beispiel bei 2,5 Prozent Guthabenzins, der Darlehenszinssatz liegt dafür bei 4,6 Prozent. **Bei einer Tarifumwandlung in den aktuellen Tarif zahlt der Wüstenrot-Kunde für das Bausparprodukt nur 1,6 Prozent Zinsen für ein Darlehen. Dafür reduziert sich der Guthabenzins auf 0,5 Prozent.** Das heißt, einer Absenkung des Guthabenzinses um 2 Prozentpunkte steht eine Verringerung des Darlehenszinses von Bestandsverträgen um 3 Prozentpunkte gegenüber.
- **Rund 80 Prozent der Kunden, die aktuell ihr altes Konto ändern oder auflösen, nutzen diese vorteilhaften Alternativangebote und bleiben damit auch weiterhin Wüstenrot-Kunden.** Selbstverständlich bleibt das bisherige Konto unverändert bestehen, wenn die Kunden es wünschen und es weiterhin zu ihren Zielen passt. Wüstenrot geht davon aus, dass dies auch in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle (rund 90 Prozent) so sein wird.
- Sollte es im Zuge dieser Beratungen im Einzelfall Umstellungen von Konten gegeben haben, die nicht im Kundeninteresse und auch im Sinne dieses Vorgehens gewesen sind, **wird Wüstenrot dies selbstverständlich ohne Einbußen für die Kunden korrigieren.** In diesem Falle wird auch die Provision zurückgebucht.
- In dem Artikel wird – unabhängig von der derzeitigen Beratungsoffensive – der Eindruck erweckt, dass es Wüstenrot ausschließlich darum ginge, hochverzinsliche

Bausparguthaben mit gezielten und durch Provisionen angereizten Vertriebsmaßnahmen zur Auszahlung zu bringen. Dies ist falsch. **Von den genannten 728.000 Bausparverträgen sind rund 15 Prozent nach einer aktiven Kundenansprache und Beratung umgewandelt oder ausgezahlt worden. Im Großteil der Fälle endeten die Verträge, da diese zugeteilt wurden oder die Kunden diese Verträge selbst gekündigt haben.**

Kontakt:

Wüstenrot & Württembergische AG
- Konzernentwicklung und Kommunikation -
Gutenbergstraße 30
70176 Stuttgart

Dr. Immo Dehnert
Leiter Kommunikation

Telefon: 0711 / 662 - 721471

E-Mail: immo.dehnert@ww-ag.com

Telefax: 0711 / 662 - 721334

Webseite: www.ww-ag.com

Über die Wüstenrot Bausparkasse AG

Die Wüstenrot Bausparkasse AG ist die älteste Bausparkasse in Deutschland; ihre Anfänge gehen auf das Jahr 1921 zurück. Als "Erfinder des Bausparens" hat Wüstenrot im Eigenheimbau der Idee "Hilfe zur Selbsthilfe" zum Durchbruch verholfen. Als Teil des Vorsorge-Spezialisten Wüstenrot & Württembergische überzeugt die Bausparkasse mit modernen, flexiblen, vielfach in unabhängigen Tests von Verbrauchermagazinen positiv bewerteten Bauspartarifen sowie mit Vorausdarlehen und Zwischenkrediten – bedarfsgerecht kombiniert für die private Baufinanzierung aus einer Hand. Maßgeschneiderte Bauspar- und Finanzierungslösungen haben dazu beigetragen, dass Wüstenrot heute die Nummer zwei unter den deutschen Bausparkassen ist.

